

Dokumentation

des Vorbereitungsseminares der Tansaniareise 2016 – Schwerpunkt BNE

I Allgemeines

Das Seminar fand am Wochenende **24.04.15 (17 Uhr)– 26.04.15 (10 Uhr)** unter der Leitung von Carola Zantow und Robert Bartsch statt und galt als Voraussetzung für die Mitreise nach Tansania im Januar 2016.

Veranstaltungsort war die Jugendherberge auf dem Koppelsberg am Plöner See.

Teilnehmer laut Teilnehmerliste (Anhang).

II Inhalt/Ablauf

Mithilfe des Kennenlernspieles „Alle die (Teilnehmer wechseln die Plätze, die)...“ leitete Frau Zantow am Freitagabend zum ersten inhaltlichen Programmpunkt, einem einführenden **Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit** (Begriff, Dreieck der Nachhaltigkeit, geschichtlicher Hintergrund), gehalten von Herrn Bartsch, über.

Am Samstagmorgen sollten die Teilnehmer zunächst ein Grundverständnis für Tansania, als ein Land des globalen Südens, entwickeln.

Mithilfe des **Weltverteilungsspieles** konnten die Teilnehmer Statistik anschaulich erleben. Sie wurden mit den eigenen Einschätzungen über die Weltbevölkerung, das Welteinkommen, den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoß konfrontiert und erkannten die ungleiche Verteilung der Güter und der Nutzung der Ressourcen unserer Erde.

Im Anschluss daran wurde durch die aufgebaute **Rollposterausstellung „Karibu Tansania“** des RAFIKI-Vereins / des Fachbereiches Didaktik der Geographie an der Uni Kiel, der Bezug zu der Struktur des Landes Tansania im Speziellen (und auch im Vergleich zu Deutschland) hergestellt und im Gespräch thematisiert. Darüber hinaus wurden die Teilnehmer zu einer weiteren, intensiven thematischen Beschäftigung mit diesem Land motiviert, die sich im Folgenden, in Form einer dreistündigen **Gruppenarbeit** anschloss. Die Themen **„Entwicklungszusammenarbeit in der Diskussion“** und **„Entwicklung durch Bildung“** wurden hierbei von jeweils zwei Gruppen behandelt.

Die Arbeitsaufträge lauteten:

„Entwicklungszusammenarbeit in der Diskussion“:

1. Diskutieren Sie Ihr Verständnis und Ihre Ansichten von Entwicklungshilfe bzw. Entwicklungszusammenarbeit und notieren Sie Ihre Pro-und Contra-Argumente.
2. Vergleichen Sie Ihre Contra-Argumente mit den Informationen von James Shikwati und Dambisa Moyo und mit den Informationen aus dem **Film „Süßes Gift“**.
3. Vergleichen Sie Ihre Pro-Argumente mit den Argumentationen von Jeffrey Sachs und der Organisation ONE.

4. Nehmen Sie Stellung zur Meinung von Horst Köhler zu Afrika.
5. Erörtern Sie Argumentationen zur Höhe geleisteter Entwicklungshilfe.
6. Diskutieren Sie das Verständnis von Entwicklungszusammenarbeit des BMZ.

„Entwicklung durch Bildung“:

1. Diskutieren Sie den Hintergrund der Plakation „Bildung ändert alles“ der Kindernothilfe.
2. Vergleichen Sie den Aufbau der Schulsysteme in Tansania und Deutschland.
3. Analysieren Sie die Probleme des tansanischen Schulsystems.
4. Vergleichen Sie die Aussage des Benediktiner- Mönchs Rapp mit den Aussagen der Bildungsstatistik und bewerten Sie die Berufsaussichten für Timothy und Eva Lawrence.
5. Erstellen Sie ein Kausalgefüge beginnend mit „Schule ändert alles“ für das Schulsystem in Tansania.
6. Bearbeiten Sie ein Mystery zur Ausgangsthese „Der Tansanische Staat führt an den Sekundarschulen eine Schülerinnenquote von mind. 50% ein.“

Bevor die Arbeitsergebnisse (siehe Fotodokumentation) präsentiert und diskutiert wurden, sensibilisierten die Seminarleiter für das Thema **Wasserverbrauch** und veranschaulichten anhand einer Statistik (Trinkwasserverwendung in deutschen Privathaushalten) die Notwendigkeit eines nachhaltigen Umganges mit diesem Gut. Zur Verdeutlichung dieser Statistik trug dann im Folgenden ein **Wettlaufspiel** bei (Welche Gruppe hat als Erste die, für den Tagesverbrauch einer Person in Deutschland benötigte Menge Wasser mit Eimern aus dem See geholt und in ihrem Auffangbecken gesammelt).

Am Abend besuchte der 2. Vorsitzende des RAFIKI-Vereins, Marcus Wack, das Seminar und informierte die Reisegruppe anhand einer **Foto Show** über den aktuellen Stand des Schulbaues der Partnerschule in Mrimbo. Darüber hinaus hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, Fragen zum Reiseziel, zum Projekt und zu verantwortlichen Personen vor Ort zu stellen.

III Fazit /Evaluation

Die am Sonntag, anhand von Fragebögen, durchgeführte Evaluation des Seminars durch die Teilnehmer ergab, dass alle Teilnehmer sich inhaltlich gut auf die Reise vorbereitet fühlen. Viele der Teilnehmer gaben an, zum Thema Nachhaltigkeit dazugelernt zu haben und sich noch weiter mit dem Thema Nachhaltigkeit vertiefend beschäftigen zu wollen. Besonders das „Wasserwettspiel“ hat bei den Teilnehmern einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Beschäftigung mit dem tansanischen Schulsystem führte, vor allem bei den neuen Vereinsmitgliedern, zu einer besseren Einordnung des Projektes in den Gesamtkontext.

Darüber hinaus konnten sich alle Teilnehmer gegenseitig kennenlernen. Es war festzustellen, dass sich die aktiven Vereinsmitglieder zu einem Team entwickelten.